



Information über die Kryokonservierung und Langzeit-Aufbewahrung von Spermia/Hodenbiopsaten

Sehr geehrter Patient!

An Krebs erkrankte Männer müssen sich zur Behandlung ihres Leidens häufig einer Chemo- oder Strahlentherapie unterziehen. Diese Behandlungen können eine vorübergehende oder dauerhafte Unfruchtbarkeit nach sich ziehen.

Wenn bei Ihnen eine solche Behandlung vorgesehen ist, raten wir Ihnen unbedingt Ihr Spermia Kältekonservieren zu lassen, damit auch nach der Behandlung Ihr zukünftiger Kinderwunsch erfüllt werden kann.

Samenproben können tiefgefroren und gelagert werden (Kryokonservierung). Das Spermia kann bei Bedarf aufgetaut und für eine Insemination, eine künstliche Befruchtungsbehandlung (IVF) oder eine intrazelluläre Samenzell-Mikroinjektion (ICSI) verwendet werden.

Auch bei azoospermen Männern, bei denen z. B. aufgrund eines beidseitigen Samenleiterverschlusses keine Samenzellen im Ejakulat zu finden sind, kann, eine intakte Spermienbildung vorausgesetzt, durch eine Biopsie gewonnenes Hodengewebe eingefroren und für eine spätere Kinderwunschtherapie verwendet werden. In beiden Fällen ist auch noch Jahre später eine Befruchtung der Eizellen der Ehefrau/Partnerin mittels der ICSI möglich und somit die Chance auf ein eigenes Kind gegeben.

Zahlreiche Studien aus der Veterinär- und Humanmedizin haben gezeigt, daß aus der Verwendung kryokonservierter Samenzellen keine erhöhte Fehlbildungsrate der Nachkommen zu beobachten ist.

Allerdings muß darauf hingewiesen werden, daß die Kryokonservierung von Samenzellen stets mit einem Verlust an beweglichen Spermien einher geht, dessen Ausmaß individuell sehr unterschiedlich sein kann. Es kann daher vorkommen, daß nach dem Auftauen einer Spermiaprobe die Anzahl beweglicher Samenzellen lediglich für eine Samenzell-Mikroinjektion (ICSI) ausreichend ist. Bei aus dem Hodengewebe gewonnenen Samenzellen ist es nur mit Hilfe der Mikroinjektion möglich eine Befruchtung von Eizellen herbeizuführen.

Um für spätere Behandlungen ausreichend Samenzellen zur Verfügung zu haben, ist es mitunter notwendig, daß Sie innerhalb von etwa zwei Wochen mehrmals Spermia für die Kryokonservierung abgeben. Daher sollte möglichst mindestens drei Wochen vor einer geplanten Tumorbehandlung ein erster Termin mit uns vereinbart werden.

Zur Gewinnung von Hodenbiopsaten ist nur ein kurzer, auch ambulant durchführbarer Eingriff durch einen Urologen erforderlich, der terminlich mit uns abgesprochen sein muß, da das Gewebe vor einer evtl. Kältekonservierung von uns auf seinen Gehalt an verwertbaren Samenzellen untersucht werden muß. Eingefroren wird natürlich nur dann, wenn verwertbare Samenzellen in ausreichender Menge vorhanden sind.

Kryokonservierte Spermia-/Hodengewebsproben können über viele Jahre hinweg bei einer Kryobank gelagert werden. Wir arbeiten hierfür mit der Kryobank der Fa. Messer-Griesheim in Krefeld zusammen, die über eine langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet verfügt (siehe auch unter www.messer-medical.de).

Die Kryokonservierung von menschlichem Keimmaterial bedarf einer besonderen, auf den gesetzlichen Regelungen basierenden, vertraglichen Vereinbarung zwischen Ihnen und den Ärzten der kryokonservierenden Praxis sowie der einlagernden Kryobank.

Die Kosten für die Durchführung der Kryokonservierung, den Transport der Proben zur Kryobank, sowie für die Einlagerung der Samenproben entnehmen Sie bitte der umseitigen Kostenaufstellung und der beiliegenden Preisliste der Kryobank Messer-Griesheim

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.kindwunsch.de.

Gerne informiert Sie auch unser IVF-Labor unter Tel.: 49 68 6-28 0.

Kostenübersicht Kryokonservierung und Langzeit-Aufbewahrung von Sperma/Hodenbiopsaten

Erstmalige Durchführung der Kryokonservierung (1. Sitzung)	250,00 €
Sachkosten für Humansperma-/Biopsie-Verpackungsset	35,00 €
Gesamtkosten	285,00 €

Kosten für die Durchführung der Kryokonservierung von weiteren Samenspenden nach der 1. Sitzung	
je weitere Sitzung	100,00 €

Die Kosten für den Transport der Samen-/Hodengewebsproben zur Kryobank Messer Griesheim belaufen sich auf ca. 50,00 €.

Die Kosten für die Einlagerung der Samen-/Hodengewebsproben entnehmen Sie bitte der beiliegenden aktuellen Preisliste der Kryobank Messer-Griesheim.